



Abb. 2015-2/28-01
 Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
 Sammlung Gerlach
 s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß

Marion und Roland Gerlach, SG

Mai 2016, Juli 2015

Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Picking Glas, um 1935

Guten Tag Herr Geiselberger!

Heute sende ich Fotos von **4 Lampen** mit der Lampenbasis „**Lotos III**“. Diese haben **2 Leuchtmittel** - unten in der Lampenbasis und oben für den Schirm. Zwei Lampen haben einen Aufkleber von **Picking Glas** (siehe **PK 2009-1-01**). Für eine Farbvariante habe ich die

Vase in braun fotografiert - Gewicht ohne Montage 2,42 kg, Höhe 19 cm, Durchmesser 19 cm.

Diese Lampen werden gerne bei **eBay** als „**Ikora**“-Lampen angeboten - stets ohne Schirm, s. **WMF Ikora-Katalog** (eBay 191607041916). Viele Grüße!



Abb. 2009-2-03/001
MB Walther ORALIT 1932, Einband
Sammlung Mauerhoff

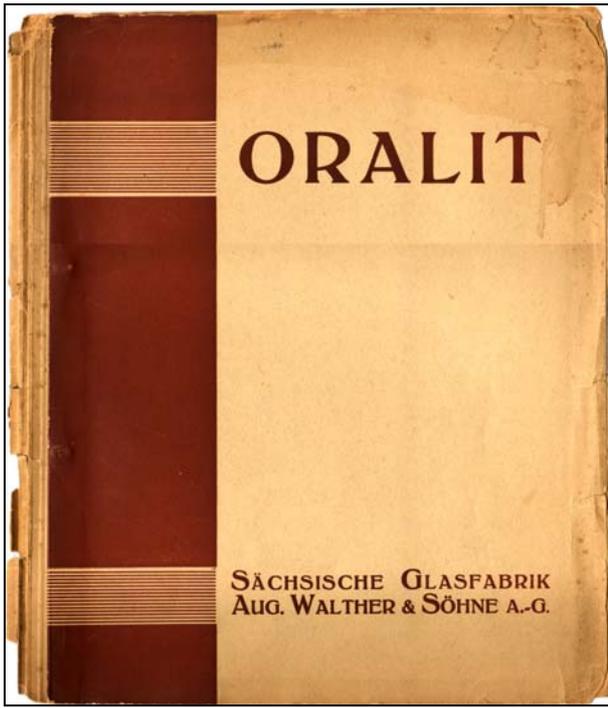
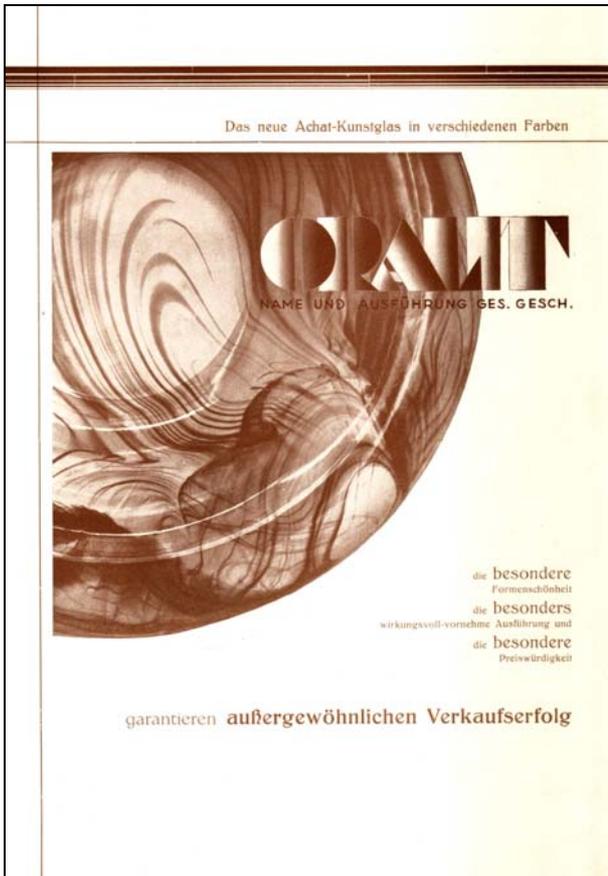
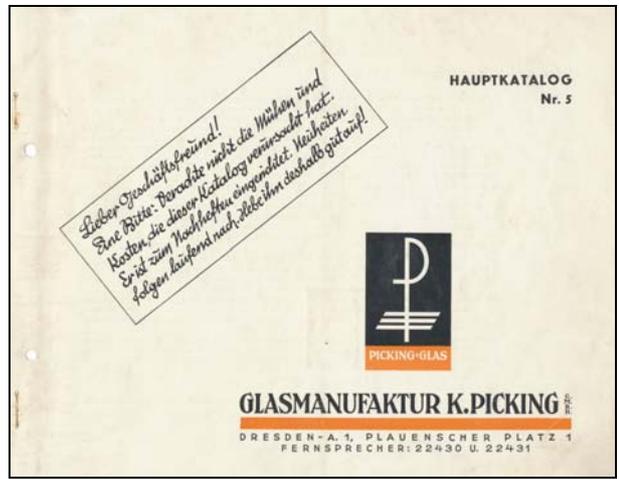
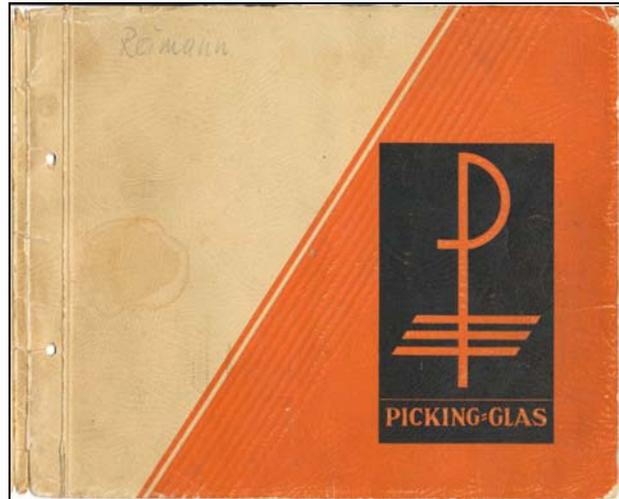


Abb. 2009-2-03/002
MB Walther ORALIT 1932, Titelblatt 1
Sammlung Mauerhoff



[Hervorhebung rechts SG]

Abb. 2009-1-01/001 und Abb. 2009-1-01/002
MB Picking-Glas um 1930, Einband
MB Picking-Glas um 1930, Titelblatt
Sammlung Mauerhoff



Hauptkatalog Nr. 5
Glasmanufaktur K. Picking GmbH
Dresden-A. 1, Plauenscher Platz 1
Fernsprecher: 22430 und 22431

Marke „P“ und „Picking-Glas“

Zur besonderen Aufklärung!

Wir bringen auf den nachfolgenden Tafeln unter anderen Gläsern ein **besonders schönes Sortiment in Achatgläsern**. Nachdem darin in der letzten Zeit sehr viel unterschiedliche Qualitäten auf den Markt gekommen sind, wir uns aber stets bemüht haben, in Achatgläsern nur das **Beste vom Besten** zu bringen, so bezeichnen wir in diesem Katalog unsere Gläser als

Edel-Achatgläser

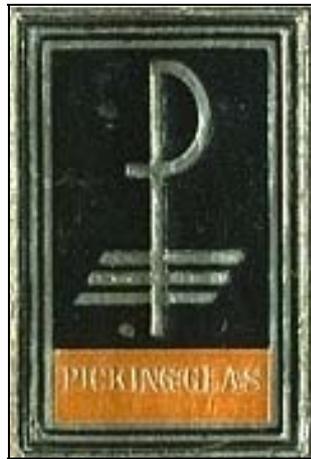
Wir liefern **ausgesucht schöne Qualitäten**, die, im Gegensatz zu einfachen Gläsern, aus mehrschichtigen Gläsern bestehen. - Der Qualitätsbegriff soll so hoch als möglich gestellt werden, und wir signieren unsere Ware mit der nachstehenden Marke.

Wir bitten vorzumerken, daß unsere **Qualitäten sämtlich mit dieser Marke** ausgestattet sind.



Unsere nachfolgend abgebildeten Neuheiten haben nichts mit der sogenannten „modernen Sachlichkeit“ zu tun, die einen Wohnraum nüchtern und kalt läßt. Das deutsche Heim verlangt nicht strenge Linien, sondern wünscht eine warme, beschwingte Gesamtwirkung.

Unter diesem Gesichtswinkel bitten wir unsere Neuheiten zu betrachten. Die nachstehenden Tafeln bieten Ihnen sehr viel Interessantes.



Wikipedia DE: Mit **Neuer Sachlichkeit** bezeichnet man in der Architektur wie in der Literatur die **Abgrenzung vom Expressionismus** der ersten Nachkriegsjahre bis in frühen 1920-er Jahre, meint damit insbesondere jene Werke, die später als **Bauhaus-Stil** oder **Bauhaus-Architektur** berühmt wurden.

Der Begriff Neue Sachlichkeit verdankt seine Entstehung auch der Tatsache, dass es mit der **Abkehr prominenter Künstler vom sog. Jugendstil** vor dem ersten Weltkrieg in Deutschland bereits eine gewisse „erste“ **Sachlichkeit** in Architektur und Kunstgewerbe gegeben hatte. Die Ansätze zur formalen Vereinfachung im Kunstgewerbe wurden bereits auf der großen **Dresdener Kunstgewerbeausstellung von 1906** erkennbar. Mit der Gründung des **Deutschen Werkbundes 1907** wurden in Ausstellungen und Publikationen die Begriffe „Sachlichkeit“, „Zweckhaftigkeit“ und „moderner Zweckstil“ zusammen mit den ersten Ansätzen zu einem „**Industrial Design**“ in einer zunehmend breiteren Öffentlichkeit thematisiert. Das Ende dieser „ersten“ Sachlichkeit in der Architektur kann auf den Beginn des Ersten Weltkrieges mit den ersten bereits sichtbar werdenden Ansätzen des **Expressionismus** und im Zusammenhang mit den Streitigkeiten im Vorfeld der großen **Kölner Werkbundaustellung 1914** datiert werden, wo sich in einer Art Richtungsstreit die Rebellion einer jungen Künstlergeneration (unter anderem **Walter Gropius** und **Bruno Taut**) gegen **Hermann Muthesius** ankündigte.

Zur Neuen Sachlichkeit gehören aber auch zahlreiche **Bauten und städtebauliche Projekte** von Architekten wie **Bruno Taut** oder **Mies van der Rohe**, wie etwa die Weißenhofsiedlung aus der zweiten Hälfte der 1920-er Jahre. Zu den wichtigsten Propagandisten des Übergangs vom Expressionismus zur **Neuen Sachlichkeit** oder dem sog. Rationalismus (Architektur) gehört der

Kritiker **Adolf Behne**, dabei insbesondere seine 1925 erschienene Schrift „**Der moderne Zweckbau**“. Die Neue Sachlichkeit endet in Deutschland mit der Machtübernahme durch die **Nationalsozialisten** mit ihrer entsprechenden Kulturpolitik, die unter anderem auch zur Schließung des **Bauhauses** und der **Emigration** vieler Vertreter dieser Richtung in die USA führte.

PK 2009-1-01, SG: Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! **MB Naud Suppl. 1893 und 1895 zeigen diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach** [frz: 1893: Auër, s. Tafel 4 und 5: „Cheminées, Globes Réflecteurs divers pour Bec Auër“; 1895: Auer, s. Tafel 11, Articles Auer, Nouveautés, Tafel 29, ... Tulipe Auer].

Die **technisch neuartige Beleuchtung** erforderte Glas-teile, die der **stärkeren Hitze** standhalten konnten. Die traditionellen Glashütten verloren also nicht nur wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden **Glasfabriken neuen Typs**, in denen **hitze-beständiges Glas** entwickelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („**Jenaer Glas**“).

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen vor allem aber auch am besten den zur Zeit der Veröffentlichung des Musterbuches herrschenden **Geschmack des Publikums**.

Wikipedia DE: Ikora

Ikora (benannt nach der Tropenpflanze *Ixora*) heißt eine **Oberflächentechnik für Metall und Glas**, mit welcher sich durch die Verfärbung der Materialien besonders kunstvolle und farbenprächtige Ergebnisse erzielen lassen. Messing wird bei dieser Technik durch Feuerpatinierung und partielles Abpolieren, Galvanisierung sowie durch Einlegetechniken und Emaillierungen verfärbt. Die Technik wurde in den 1920-er Jahren nach japanischem Vorbild durch **WMF** entwickelt und später als **Marke** geschützt. Noch heute sind die Produkte beliebte Sammelstücke, hauptsächlich wurden Dosen, Aschenbecher, Vasen und Metallplatten hergestellt.

SG: Zu Oralit, Ikora und Picking Achatgläsern:

Die Kritik an der „**modernen Sachlichkeit**“ durch die „Glasmanufaktur“ und den Lampen-Ausrüster **Picking Glas**, Dresden, um **1930-1935** ist ein Vorgriff oder eine Parallele zur **Kritik der Nationalsozialisten** an der „**Neuen Sachlichkeit**“, die sich dann im **Verbot des Bauhauses** und der **Vertreibung** der Vertreter dieser Richtung praktisch ausgetobt hat.

Wenn man die im **Hauptkatalog Nr. 5** von **Picking** angebotenen Lampen als „**Abkehr**“ von dieser moder-

nen Richtung des Kunsthandwerks betrachtet und vergleicht mit den gleichzeitig entstehenden Fabrikaten von **Walther „Oralit“** und **WMF „Ikora“**, sind **alle drei Produkte dieser gerade verleumdeten Richtung** des Kunsthandwerks. Sie entwickeln vor allem aus dem uralten Werkstoff **Glas** durch **neue technische Verfahren** zum Beispiel eine Art **Maserung** von Kristallen, die dann als „**Achat**“ bezeichnet wird oder durch **Oxidierung** von **Metall** völlig neue Farbeffekte. Diese Lampenformen und Glasfarben sind **bis heute „modern“** geblieben und noch immer - **nach jetzt 80 Jahren!** - bei Sammlern und damit bei eBay beliebt und entsprechend teuer! Genau das wollten die vertriebenen Künstler. Alle drei Produkte sind auch formale und technische Weiterentwicklungen des **Art Déco** von **1925**. Die von **Picking um 1935** angebotenen Lampen kann man sich noch heute anschauen / aufhängen, sie also sammeln ...

Den nachfolgenden Produkten der Nazi-Zeit für das „**deutsche Heim**“ mit „**warmer, beschwingter Gesamtwirkung**“ und mit seinen „**Geschmacksverirrungen**“ weint niemand eine Träne nach!

www.ikora.de/
www.glaskilian.de/ikora.140.0.html
www.antiquehelper.com/item/362876

www.archiv.sachsen.de/cps/bestaende.html?oid=09.14&file=11765.xml

Die **Glasmanufaktur Karl Picking KG** ging **1936** aus der in **Dresden** betriebenen Handelsgesellschaft Glasmanufaktur **Karl Picking GmbH** hervor. Das Unternehmen stellte **Beleuchtungskörper** her, **veredelte und raffinierte Glas** und betrieb einen **Großhandel** mit diesen Artikeln. Ab dem 01.03.**1943** firmierte es unter dem Namen **Karl Picking KG, Dresden**. **1947** entstand die **Karl Picking GmbH**. Diese ging **1951** in die Treuhand des Rates des Bezirkes Dresden und **1952** als **VEB Leuchtenbau Dresden** in die Rechtsträgerschaft der **VVB Installationen, Kabel, Apparate (IKA)** über.

Abb. 2015-2/28-02
 Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln
 Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
aufgeklebte Papieretiketten mit der Marke „Picking Glas“
 Sammlung Gerlach
 s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436,
 Vase „Lotos III“ groß



Glasmanufaktur Karl Picking KG, Dresden, ab 1936-1947
 aus www.glas-musterbuch.de; Sammlung Neumann

Fernsprecher: Sammel-Nummer 69 16 41.
 Telegramm-Adr.: Pickingglas Dresden.

Postscheckkonto: Dresden Nr. 214 71.
 Bankkonto: Landständische Bank, Dresden.

GLASMANUFAKTUR K. PICKING KG

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: **DRESDEN-A.45,**
 Reissstrasse 1

Abb. 2009-1-01/007 und Abb. 2009-1-01/008

MB Picking-Glas um 1930, Tafel 5, Edel-Achatglas-Ampelschalen 400 mm (Tafel 1 und 3 nicht erhalten)

MB Picking-Glas um 1930, Tafel 7, Edel-Achatglas-Ampelschalen 350 und 300 mm

Sammlung Mauerhoff



Abb. 2009-1-01/009 und Abb. 2009-1-01/010

MB Picking-Glas um 1930, Tafel 9, Wohnzimmerleuchten aus Edel-Achatglas 400 und 450 mm, Wohnzimmerleuchten m. Seidenquaste

MB Picking-Glas um 1930, Tafel 11, Stabampeln aus Edel-Achatglas

Sammlung Mauerhoff



Abb. 2015-2/28-03
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



Abb. 2015-2/28-04
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



Abb. 2015-2/28-05
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



Abb. 2015-2/28-06
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



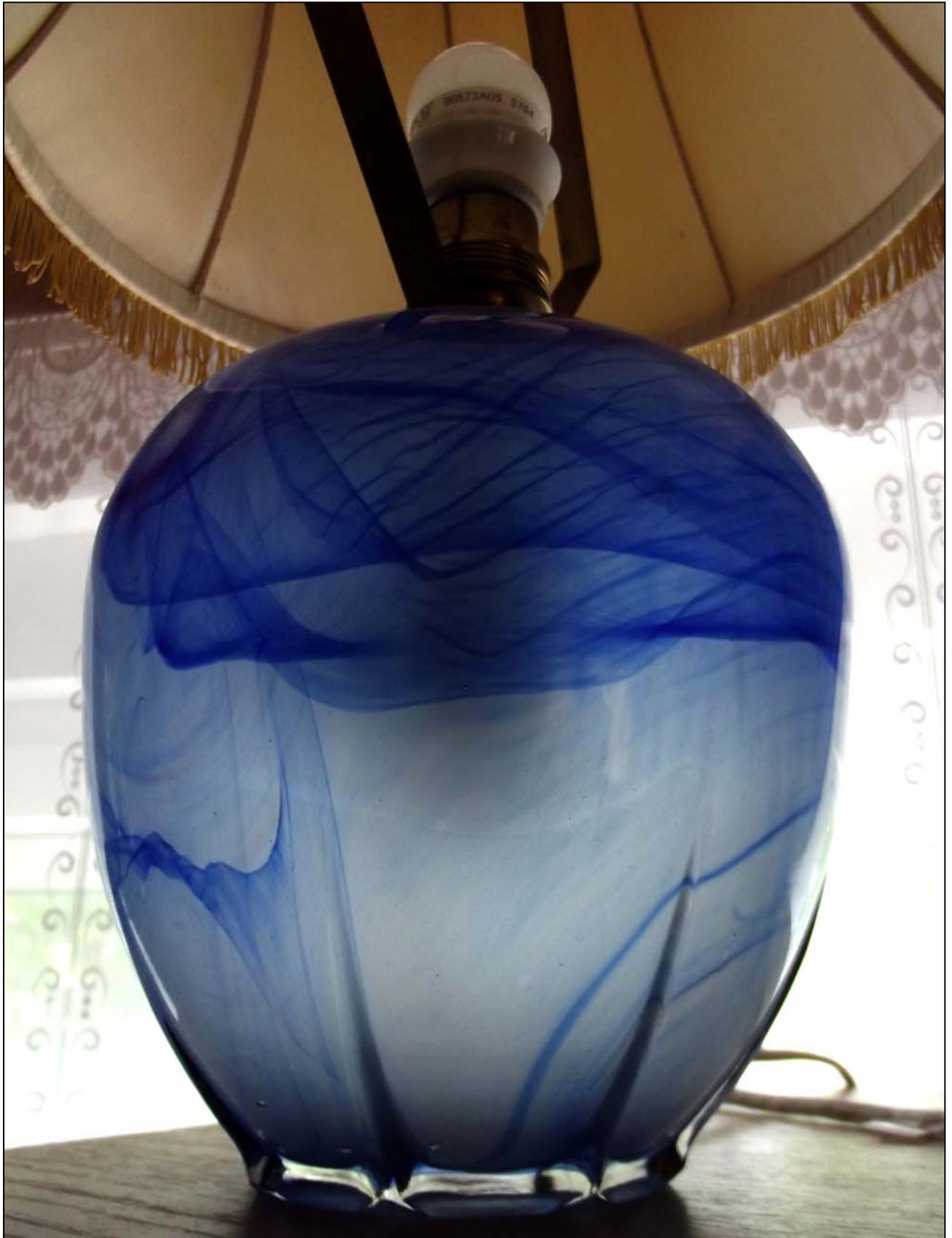
Abb. 2015-2/28-07
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



Abb. 2015-2/28-08
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit 2 Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, Ausrüster Picking Glas, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



Abb. 2015-2/28-09 neu
Oralit-Vase „Lotos III“ als Lampe mit Leuchtmitteln, Vase H 19 cm, D 19 cm, **blau-gewolktes Glas**, um 1935
Sammlung Gerlach
s. MB Walther ORALIT 1932, Tafel 5, Nr. 31436, Vase „Lotos III“ groß



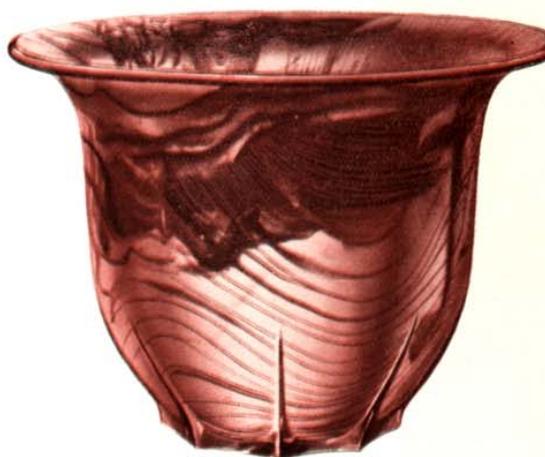
5

ORALIT

NAME UND AUSFÜHRUNG GES. GESCH.



31437
Lotos I, klein, 19 cm Ø



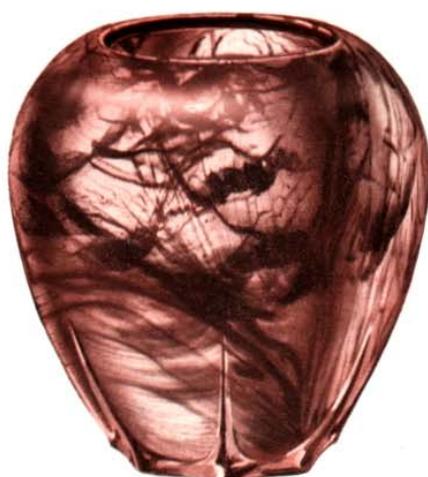
31434
Lotos I, groß, 24 cm Ø



31435
Lotos II, groß, 27 cm Ø



31438
Lotos II, klein, 21 cm Ø



31436
Lotos III, groß, 19 cm Ø



31439
Lotos III, klein, 15 cm Ø

Siehe unter anderem auch:

- PK 2008-4 Anhang 04, SG, Mauerhoff, MB Beleuchtungsglas
Sächs. Glasfabrik August Walther & Söhne AG, Radeberg / Dresden, um 1938
- PK 2009-1 Anhang 02, SG, Mauerhoff, Glashüttenwerke G. Müller, Poeschmann & Co., Döbern, 1936,
Katalog 5/36, Beleuchtungsglas
- PK 2009-1 Anhang 01, SG, Glasmanufaktur K. Picking GmbH, Dresden, um 1930, Hauptkatalog Nr. 5
Beleuchtungsglas; Sammlung Mauerhoff
- PK 2009-1 Anhang 03, SG, Mauerhoff, VEB (K) Beleuchtungsglas Meissen, Katalog-Nr. 83, um 1952?
- PK 2009-2 Anhang 03, SG Prospekt ORALIT, Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G.
1932; Sammlung Mauerhoff

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2009-2w-03-mb-walther-oralit-1932.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-gerlach-michl-hoffmann-schiff-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-gerlach-vase-rosice-lalique.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-spiegel-rosen-akt.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-walther-segelschiff.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-walther-perlit-liane.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-gerlach-akt-bubikopf-1929.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-gerlach-hoffmann-zigarettenbox-1935.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-gerlach-reich-schale-1934.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gerlach-brockwitz-jardinieren-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gerlach-hoffmann-karaffe-1935.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gerlach-hoffmann-elefant-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-gerlach-walther-perlit-schreibset.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-gerlach-inwald-kranich-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-schumann-inwald-kranich-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-inwald-barolac-jenkins-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-gerlach-hoffmann-lampe-1930-czech-2015.doc

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-brockw-oralit-1931.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-moench-tschechien-1948.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-hoffmann-schale-putten-1930.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-walther-vase-venezia-1928.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-barolac-vase-elefanten-1939.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-walther-oralit-lampe-1935.pdf

